

Neuer Brudermeister in Nörvenich

Schützen wählten Georg Wilde — Gesellschaft verlor drei Mitglieder

Nörvenich. Ein Schatten lag über der letzten Jahreshauptversammlung der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich. Die Anwesenden gedachten dreier in kurzer Zeit hintereinander verstorbener Bruderschaftsmitglieder, des Vereinswirts und ersten Prinzen Franz Geusen, des langjährigen Präses Dechant Julius Völl und des ehemaligen Brudermeisters und zuletzt als Beirat dem Vorstand angehörenden Ehrenbürgermeisters und Ortsvorstehers von Nörvenich, Heinrich Kuß. Brudermeister Heinrich Jost beklagte den Verlust auch für die Bruderschaft. Anschließend trugen Brudermeister, Schatzmeister, Schriftführer, Schießmeister, Jungschützenmeister und Kassenprüfer ihre Jahresberichte vor. Danach wurde dem gesamten Vorstand von der Versammlung Entlastung erteilt. Vor Neuwahlen erklärte Alt-Brudermeister Heinrich Joist, daß er aus persönlichen Grün-

den nicht mehr für das Amt des Brudermeisters kandidieren werde, jedoch der Bruderschaft weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehe.

Präses Mathias Sieger übernahm das kurzfristige Amt des Versammlungsleiters. Einstimmig wurde Georg Wilde zum neuen Brudermeister der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich gewählt. In seiner kurzen Antrittsrede versprach er, daß er für den Glauben eintreten, auf Sitte achten und die Heimat stets schätzen werde. Mit bisher nie dagewesener Einstimmigkeit wurden dann die weiteren Vorstandsmitglieder gewählt. Theo Becker als stellvertretender Brudermeister, Peter Krämer wurde als Schatzmeister im Amt bestätigt, Willi Bell zum stellvertretenden Schatzmeister, Udo Meistrowitz zum Schriftführer und Pressewart, Arnold Kridlig zum stellvertretenden

Schriftführer, Peter Hallstein wurde als Schießmeister wiedergewählt. Stellvertretender Schießmeister wurde Lothar Masuch, Kommandant Franz-Josef Hallstein. Ebenfalls wiedergewählt wurde Johannes Keller als Fähnrich.

Eine Woche vorher wurde bei den Jungschützen auf die Wahl von Beisitzern verzichtet. Zum Jungschützenmeister wurde Alois Tanner gewählt. In den Vorstand der Bruderschaft und als Vertreter der Schüler und Jungschützen wurde Thomas Peters delegiert. Ohne Sitz im Vorstand ist Karl-Josef Bell stellvertretender Jungschützenmeister, Heinrich Joist und Werner Bell sind Kassenprüfer.

Für seinen unermüdlichen 25jährigen Einsatz als Schießmeister wurde Peter Hallstein zum Schluß der Versammlung mit einem handgefertigten und mit persönlicher Widmung versehenen Erinnerungsgeschenk geehrt. -dr-

DZ v. 28.1.86

**De Rur
eropp -
de Rur eraaf!**
Karneval im Dürener Land

Nörvenich. — Wenn die KG „Fidele Jonge“ Nörvenich zur jährlichen Karnevalssitzung läuten, dann ist kein freier Platz mehr in der Aula der Hauptschule zu finden. Für diesen Karneval gibt es kein schlechtes Wetter und keine Konkurrenz. Zur Eröffnung der Session marschierten die Gardien, der Elferrat und der Fanfarenzug Hochkirchen unter der Leitung des alten und neuen Präsidenten, Hans Lüssem, auf.

Stimmungsvoll stellten sich die Zuschauer schon auf die tollen Tage beim Tanz der Prinzen- und Funkengarde ein. Zu einem ersten Höhepunkt wurde der Auftritt von Luise Keller und Gabi Küpper als „Ein Ehepaar“. Als besondere Einlage nahm der Vorsitzende des Regionalverbandes Düren, Willi Kuck, die Auszeichnung von Heinz Loosen, Elisabeth Kuß und Renate Hommerich vor. Die silberne Ehrennadel des Verbandes sollten Dank und Anerkennung für langjährige Arbeit bei der Organisation des Karnevals sein.

Mit spitzer Zunge nahm Gottfried Welbers als Weingeist das Dorfgeschehen aufs Korn. Herry und Rolli mit ihrem Vortrag, die Neffelbach-Girls und die Neffelbach-Boys, wie auch der große Auftritt der blauen Funkengarde aus Zülpich mit der KG Züleche Ollige brachten viel Schwung, wobei das Publikum kräftig mitmachte. Weitere willkommene Gäste wurden mit Ovationen gefeiert. Auch ohne Prinzenpaar wurde diese Prunksitzung ein voller Erfolg, wie der brausende Beifall am Schluß des Abends bewies. -mo-